

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 9

Illustration: Breithaupt, der Führer der allumfassenden Demokratischen Union Deutschlands [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Breithaupt, der Führer der allumfassenden Demokratischen Union Deutschlands, bezeichnet alle anderen Parteien als unfähig. Er will „die schöpferischen Kräfte des Volkes konzentrieren“, (scho wider) und ruft einer „Interessenkoalition in Wehr- und Wirtschaftsfragen.“ (Au scho wider.)

**Ach sie sind nicht umzumodeln,
Lockt sie eine braune Note
Oder eine sowjetrote — —
Ewig gleicht sich was sie jodeln.**

Aber auf der andern Seite wird man nicht übersehen, daß sich in den Sportsberichten gelegentlich ein Jargon einschleicht, vor dem sich zu hüten Pflicht ist. Ich meine die saloppe Verwendung bedeutungsträchtiger Worte für banale Dinge. Das immerhin hübsche Wort «Eidgenossen» ist in mehr als

einem Bericht für die Schweizermanschaften verwendet worden, wo, bei allem Respekt vor den Leistungen der Schweizer, die Bezeichnung «Die Schweizer» oder die «schweizerischen Spieler» auch genügt hätte. An Adjektiven wie «überwältigend, grandios und hinreißend» wurde ein ganzer

Sack voll in die Berichte geschüttet und von einem Publikum mit Behagen aufgeschlurft, das sonst sehr schnell bereit ist, Schriftsteller, die sonst solche Worte immerhin zum Lob bedeutsamerer Ereignisse und Gegenstände verwenden, der Ueberschwenglichkeit oder Sentimentalität zu zeihen.